

Deutsche Meisterschaften 2014

vom 15. – 23. November in Bad Wildungen

Karambol

Matchbillard (großer Tisch)

Artistique:

Stark wie eh und je präsentierte sich Thomas Ahrens vom SCB Langendamm im Artistique-Wettbewerb. Schon in der ersten Turnierphase bei einhundert zu lösenden Figuren war der Niedersachse seiner Konkurrenz weit voraus und diesen Eindruck bestätigte er auch in der Finalrunde. Silber ging an Werner Grewatsch aus St. Augustin, der den jungen Marvin Heinrich aus Salzgitter auf den Bronzeplatz verwies. Ohne Medaille blieb hingegen Ex-Vizeweltmeister Bernd Singer aus Ingolstadt.

Freie Partie Herren:

Ein phänomenales Finale sahen die Zuschauer des Freie Partie-Wettbewerbs der Herren auf dem großen Matchbillard. Dieter Steinberger vom BC Kempten, der zuvor im Halbfinale einen 330:327-Halbfinalkiri gegen Arnd Riedel (BC Wedel) zu überstehen hatte, ließ Titelverteidiger Sven Daske aus Langendamm im Finale mit 300:0-Punkten nach zwei Aufnahmen stehen. Die zweite Bronzemedaille neben Riedel sicherte sich Carsten Lässig von der BG Coesfeld.

Cadre 47/2:

Das mit Spannung erwartete Finale im Cadre 47/2 wurde völlig überraschend zu einer deutlichen Angelegenheit. Sven Daske vom SCB Langendamm legte gegen den Bochumer Thomas Nockemann los wie die Feuerwehr und erspielte sich die nötigen 200 Punkte in der ersten Aufnahme. Dies schaffte er ohne einen einzigen Wackler, was Nockemann sichtlich beeindruckte. Nach einem Time-Out war er bereit für seinen Versuch, doch scheiterte der Routinier völlig überraschend bereits beim dritten Ball. Bronze ging derweil an Carsten Lässig (BG Coesfeld) und Markus Melerski vom BC Hilden.

Cadre 71/2:

Erneut Gold holte Sven Daske vom SCB Langendamm. Nach seinem Erfolg im Cadre 47/2 zeigte sich der Niedersachse auch im Cadre 71/2 ungefährdet und hielt seinen Widersacher Thomas Nockemann aus Bochum mit 150:46-Punkten in nur zwei Aufnahmen erneut sicher in Schach. Ihre Klasse zeigten beide im vorangegangenen Halbfinale, als sie sowohl Carsten Lässig (BG Coesfeld) als auch Arnd Riedel (Wesel) unisono in drei Aufnahmen besiegten. Den beiden Unterlegenen blieb natürlich die Bronzemedaille zum Trost.

Einband:

Neuer Deutscher Meister im Einband ist Thomas Wildförster vom BC Hilden. Nachdem er die Gruppenphase schon mit drei Siegen erfolgreich gestalten konnte, schlug er im Halbfinale Uwe Matuszak (BF Königshof) mit 100:53. Das Finale gegen Carsten Lässig, den Wildförster schon in der Vorrunde bezwingen konnte, endete mit exakt dem gleichen Ergebnis. Neben Matuszak errang Dieter Steinberger (BC Kempten) die zweite Bronzemedaille. Gegen Lässig unterlag der Bayer im Semifinale erst in der Verlängerung.

Dreiband Damen:

Eine Wachablösung gab es im Dreiband der Damen. Vorjahressiegerin Brigitte Duhn (BC Grenzland Nordhorn) erreichte zwar erneut das Finale, musste sich dort aber Steffi Träm vom BC Hohenwestedt mit 7:20 nach 29 Aufnahmen deutlich geschlagen geben. Duhn hatte sich zuvor im Semifinale gegen Jutta Aschenbach (BSG Duisburg) knapp durchsetzen können, während Träm auch ihr Halbfinale mit 20:6 eindrucksvoll gegen Gloria Abbenath (Billardunion Nord) gewann.

Dreiband Herren:

Im Dreiband der Herren setzte sich Topfavorit Christian Rudolph durch, doch ehe es soweit war, hatte der Bottroper ein paar bange Momente zu überstehen. Nach einem 40:28-Halbfinalsieg über seinen Vereinskollegen Dustin Jäschke traf Rudolph auf Andreas Niehaus von der BG Coesfeld, der seinerseits Volker Marx (BC Elversberg) mit 40:34 ausschaltete. Das Endspiel verlief auf Augenhöhe, wobei Niehaus immer ein wenig die Nase vorne hatte. Erst in der Endphase konnte Rudolph einen 30:37-Rückstand in einen 40:37-Erfolg umwandeln.

*Matchbillard (kleiner Tisch)***Freie Partie Herren:**

Ein großartiges Niveau gab es im Finalspiel der Freien Partie der Herren auf dem Turnierbillard zu sehen. Horst Wiedemann (BC Frintrop) legte zunächst mit 165 Punkten vor, ehe er einen Ball auslassen musste. Helmut Künstler vom BSC Birkesdorf nahm die Situation auf und konterte mit den siebringenden 300 Punkten. Platz drei teilten sich Franzel Simon (BG Hamburg) und Dirk Menzel von der BG RW Krefeld.

Freie Partie Damen:

Titelverteidigung geglückt heißt es für Susanne Stengel-Ponsing (BC St. Wendel) in der Freien Partie der Damen. In einem einseitigen Finale hielt die Saarländerin Tanja Outarahout (BC Tümmeler Kupferdreh) in Schach. Der Bronzeplatz ging zum einen an Gloria Abbenath (Billardunion Nord) und zum anderen an Vanessa Reibenspies von GT Buer.

Cadre 35/2:

Im vergangenen Jahr war Toralf Reinhardt (TSV Lichtenberg) die Nummer eins im Cadre 52/2, diesmal stand er schon beim Cadre 35/2 ganz oben auf dem Treppchen. Gegen den Bochumer Martin Benstöm gewann er nach fünf Aufnahmen mit 250:111 recht deutlich. Ähnlich klar verliefen auch die Halbfinals. Reinhardt setzte sich gegen Christian Pöther (ABC Merklinde) durch und Benstöm hielt Franzel Simon aus Hamburg in Schach.

Cadre 52/2:

Nachdem Titelverteidiger Toralf Reinhardt (TSV Lichtenberg) im Cadre 52/2 bereits in der Gruppenphase die Segel streichen musste, sprang Friedel Wüsthoff in die Bresche. Ehe der Routinier vom BF Königshof über seine Goldmedaille jubeln konnte, hatte er allerdings einen Halbfinalkrimi gegen Thomas Stöckel aus Neustadt/Orla zu überstehen, den er in der

Verlängerung für sich entschied. Gegen Jürgen Laqua (BC Lindenhorst) gestaltete sich das Spiel mit 200:49-Punkten nach vier Aufnahmen ungleich deutlicher. Neben Stöckel jubelte Franzel Simon aus Hamburg über Bronze.

Einband:

Den Titel im Einband sicherte sich Roland Gries vom BC GW Wanne durch einen 125:72-Erfolg über Michael Neng aus St. Hubert. Die Halbfinals vorher verliefen etwas knapper. Manuel Orttmann (Neustadt/Orla) und Uwe Werner vom SV Lok Staßfurt quitierten aber letztlich Niederlagen.

Dreiband Damen:

Im Dreiband der Damen konnte Steffi Träm vom BC Hohenwestedt ihren im Vorjahr errungenen Titel nicht verteidigen. Im Halbfinale war für sie gegen Brigitte Duhn (BC Grenzland Nordhorn) per 8:20-Niederlage nach 13 Aufnahmen Endstation. Duhn traf im Finale auf Christine Schuh vom Bergisch-Gladbacher BC, die sich beim 13:20 nach 28 Aufnahmen als die Stärkere erwies. Neben Träm gewann Nikoline Sekulic vom BC Katernberg die zweite Bronzemedaille.

Dreiband Herren:

Im Gegensatz zu Träm musste bei den Herren im Dreiband der Titelverteidiger Dirk Wörmer (BC Stadtlohn) gar mit dem fünften Platz zufrieden sein. Die Medaillen machten andere unter sich aus. Neuer Deutscher Meister wurde Dirk Harwardt von der BSG Duisburg, der sich nach einem knappen Halbfinalerfolg über Karl-Heinz Gertzen (BC Frintrop) mit 50:39 gegen Michael Gertzen (BC Fuhlenbrock) durchsetzen konnte. Die zweite Bronzemedaille ging an den Youngster Tom Löwe aus Lobberich.